

## Erinnern in Essen

Gesprächs- und Diskussionsveranstaltung zu einer demokratisch-solidarischen, engagiert vielfältigen Erinnerungskultur in Essen

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt: **Wer** erinnert eigentlich **Wie**, **Wann** und **Warum** an **Wen** oder an **Was**? So trivial diese W-Fragen daherkommen, so komplex ist eine Antwort. Öffentliches, kollektives Erinnern lässt sich nicht eindimensional, unveränderbar, statisch denken. So, wie sich (Stadt-)Gesellschaft verändert, so ändern sich auch die Blicke auf unsere Gesellschaft, ihre und unsere Geschichte(n). Wir legen den Fokus daher auf die Entwicklung einer vielfältigen, multiperspektivischen Erinnerungskultur, die u. a. migrantische Erzählungen in den Blick nimmt. Auch mögliche Antworten auf rechtsgerichtete Angriffe gegen die demokratische und solidarische Erinnerungskultur in Essen werden angesprochen.

Gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen stellen wir Ihnen unsere Beteiligungsangebote und -projekte vor. Wir sprechen und diskutieren mit dem Historiker Thomas Hammacher, Gründungsmitglied des Vereins „Mnemosyne – Forum für Erinnerungskulturen“ sowie mit Ahmad Omeirat, Gründungsmitglied des Vereins „Laissez passer“ und Ratsherr der Grünen über „Erinnern in Essen“.

Moderiert wird der Abend durch das HistorikerInnenteam des mz:R - Lydia Württemberger und Dr. Joachim Thommes.

Eine Kooperationsveranstaltung des Archivs des Medienzentrums Ruhr e.V. und der Stadtteilbibliothek Stadtwald am

**Dienstag, den 23. Januar 2024 von 18:00 bis ca. 20:00 Uhr**

**in der Stadtteilbibliothek, Frankenstraße 185, 45134 Essen.**

Einlass ab 17:45 Uhr.

Eintritt frei

Kontakt und Rückfragen

Medienzentrum Ruhr e.V.

Frankenstraße 185, 45134 Essen

[kontakt@mz-ruhr.de](mailto:kontakt@mz-ruhr.de)